

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	65124
		DK5 DK5-GK	7842 7844
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Meiendorf-Ost
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	257 115
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	17.05.2006
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	1067,886
		Breite (lineare Abb.) [m]	4

Gesetzlicher Schutz	§ 14 (2) 2.2 Knicks	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Alter landschaftstypischer Knick mit lockerer Reihe aus alten Eichen-Überhältern, die bis zu 80 cm Stammdicke erreichen, ausladend, totholzreich. Der Knickwall ist unterschiedlich hoch, mit Höhen teils bis über 1,50 m, oft um 3 bis 4 m breit, mit unterschiedlich geneigten Flanken, weil der Knick entlang einer Geländekante verläuft. Die Strauchschicht ist locker bis dicht, v.a. aus Haselsträuchern aufgebaut, die in jüngerer Zeit zurückgeschnitten wurden, derzeit auf rund 2 m Höhe aufgeschossen. Am Boden ist eine dichte Krautschicht aus halbruderalen Halbschattenfluren mit hohen Anteilen von Giersch entwickelt. Gräser nehmen geringere Flächenanteile ein. Der Westteil des Knicks ist stark von Gartenabfällen und abgelagertem Erdmaterial überprägt. Hier finden sich gehäuft Gartenpflanzen in der Krautvegetation.

Der Südöstliche Teil ist als Doppelknick entlang eines alten, gewundenen Feldweges ausgeprägt, mit lockerem Bestand aus alten Eichen-Überhältern, die örtlich 60 cm Stammdurchmesser erreichen. Daneben mit beiderseits recht dichter Strauchschicht aus Hasel und weiteren knicktypischen Straucharten wie Schlehe, Weißdorn, Rosen. Zentral hat der Redder einen Erdweg mit ca. 3 m Breite, teils mit eingebautem Bauschutt, im übrigen unbefestigt. Anschließend sind jeweils rund 1 bis 2 m breite Randstreifen vorhanden, die teils von Frühjahrsgeophyten, zum überwiegenden Teil aber von halbruderalen Halbschattenfluren mit sehr hohen Anteilen von Giersch überwachsen sind. Die Knickwälle beiderseits sind mitunter gut erhalten, teilweise nur noch sehr flach mit Höhen zwischen 0,5 und 1 m und Breiten um 2 bis 3 m. Auf der Nordseite schließt Ackernutzung an und ruderalisiert die Vegetation, auf der Südseite ist i.d.R. Grünlandnutzung anschließend. Hier wurden größere Mengen von Astwerk auf dem Knick abgelagert. Insgesamt ist die Vegetation alt, mäßig artenreich, derzeit recht blütenreich mit ausgeprägtem Aspekt aus Frühjahrsgeophyten.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HWM	Strauch-Baum-Knick (2000)		

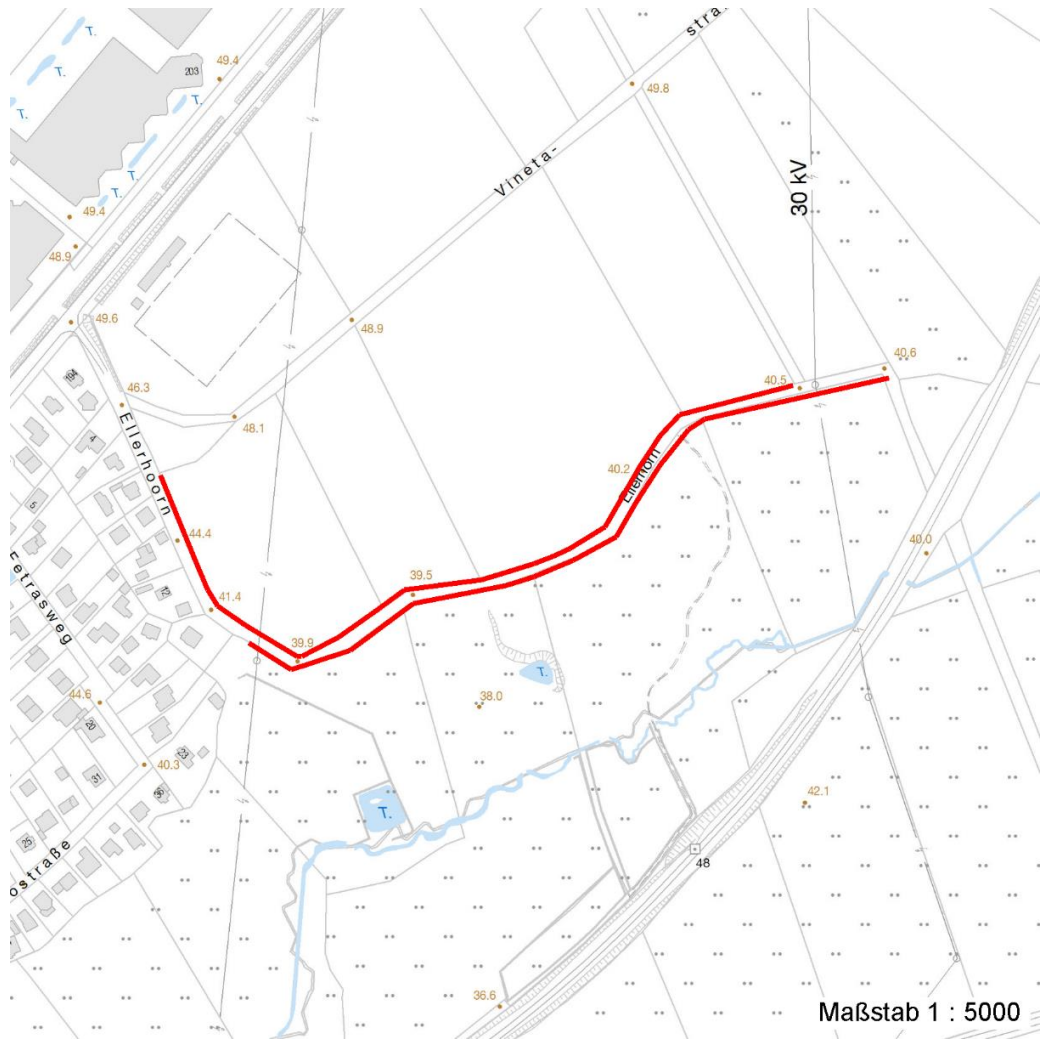
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Am Weg Ellerhoorn	Hochwert (Y)	5943106
Nachbarnutzung/en	Acker, Weg, Grünland	Naturraum	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
Rechtswert (X)	578585	Gemarkung	Meiendorf (541)
Bezirk	Wandsbek		
Stadtteil (OT-Nr.)	Rahlstedt (526)		

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	65124	
			DK5 DK5-GK	7842	7844
			DK5 - Name	Meiendorf-Ost	
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	257	115
Bearbeitung	BRA	Kopie Nein	Kartierung	17.05.2006	
Räumliche Abbildung	Linie		Fläche / Länge [m²/m]	1067,886	
Anzahl Abschnitte	2		Breite (lineare Abb.) [m]	4	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	Biosphärenreservat	Nationalpark	
FFH-GEBIET	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [HH-2009 / Anteil: 56%], NSG Stellmoorer Tunneltal [HH-505 / Anteil: 44%]		
Wasserschutzgebiet	Stellmoorer Tunneltal/Höltigbaum [DE 2327-302 / Anteil: 44%]		
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
65124	65162	7842	257	21.09.1997	K	7844	115

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
2474	0	7842_257_170506_1.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	65124
		DK5 DK5-GK	7842 7844
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Meiendorf-Ost
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	257 115
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	17.05.2006
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	1067,886
		Breite (lineare Abb.) [m]	4

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Ablagerung von Gartenabfällen am Westende, Ackernutzung auf der Nord- und Ostseite, die eng an den Knick heranreicht und vermutlich zur Verarmung der Krautvegetation beiträgt. Ablagerungen größerer Mengen von Astschnitt, starke Einträge von Gartenabfällen am Westende des Knicks.
Wertgesichtspunkte	Alte landschaftstypische Struktur mit bedeutendem Altbaumbestand und dichtem Gebüsch, geeignet als Bruthabitat für Vögel, landschaftsbildprägendm gute Abschirmung der grünlandgeprägten Niederungsbereiche gegen die intensive Ackernutzung im Norden
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen Dichte spontane Gebüsche
Bedeutung für Tiergruppe	Fledermäuse Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Flächen weiterhin knicktypisch pflegen und unterhalten, Einträge von Gartenabfällen und Totholz vermeiden.

Foto

Fotodatei	7842_257_170506_1.JPG	Fotodatei
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	65124
		DK5 DK5-GK	7842 7844
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Meiendorf-Ost
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	257 115
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	17.05.2006
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	1067,886
		Breite (lineare Abb.) [m]	4

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Strauch-Baum-Knick (2000)	Biotoptyp	HWM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19.1.02.01 - Aegopodium podagrariae (Gierschfluren) 48.0.04 - Fagalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,9
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,2
	Reaktion	schwach sauer	6,4
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,8
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	h		-													
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		-													
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	7	z		-													
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-													
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-													
Aruncus sylvester (Wald-Geißbart)	7	w		-													
Bromus sterilis (Tauben Trespe)	7	w		-													
Chelidonium majus (Schöllkraut)	7	w		-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-													
Corylus avellana (Haselnuss)	7	h		-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	65124
			DK5 DK5-GK	7842 7844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Meiendorf-Ost
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	257 115
Räumliche Abbildung	Linie	Nein	Kartierung	17.05.2006
Anzahl Abschnitte	2		Fläche / Länge [m²/m]	1067,886
			Breite (lineare Abb.) [m]	4

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-														
Crocus tommasinianus (Elfen-Krokus)	7	w		-										b				
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-														
Ficaria verna (Scharbockskraut)	7	z		-														
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w		-														
Galeopsis spec. (Hohlzahn)	7	w		-														
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-														
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z		-														
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w		-														
Lapsana communis (Rainkohl)	7	w		-														
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	w		-														
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	7	z		-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-														
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	7	w		-														
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h		-														
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-														
Rubus corylifolius agg. (Artengruppe Haselblattbrombeere)	7	w		-														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		-														
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-														
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	7	w		-													3	
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-														
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-														
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	h		-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-														
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-														
Anzahl Rote Liste Arten													1					
Anzahl Arten													38					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland